



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich, Ihnen die 25. Ausgabe des Newsletters der Fakultät Raumplanung präsentieren zu können und wünsche Ihnen allen ein gutes Jahr 2012.

Für die Fakultät Raumplanung beginnt das Jahr sehr ereignisreich: Ende Januar fanden die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen der Association of European Schools of Planning (AESOP) statt, die für die Fakultät seit ihrer Gründung einer der wichtigsten internationalen Partner ist. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich über die Feierlichkeiten berichten.

Am 9. und 10. Februar folgt mit der ersten Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung das nächste Event, das wir gemeinsam mit der Akademie für Raumordnung und Landesplanung (ARL) vorbereitet und durchgeführt haben. Zum Thema der Konferenz, „Mobilitäten und Immobilitäten“, erwarten wir hier an

der Fakultät rund 200 Gäste. Für die Vorbereitung der Konferenz möchte ich mich bei dem gesamten Vorbereitungsteam rund um Prof'in Dr. Susanne Frank (Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie) und Prof. Dr. Christian Holz-Rau (Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung) herzlich bedanken.

Im Sommer 2012 werden mit dem Bachelor und Master Raumplanung und dem Master Spatial Planning for Regions in Growing Economies (SPRING) alle Studiengänge der Fakultät neu akkreditiert. Vor Beginn des neuen Studienjahres werden wir Sie selbstverständlich über die geplanten Änderungen an den Studiengängen informieren.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein ereignisreiches Jahr 2012.
Ihre

Christa Reicher | Dekanin

Die Fakultät Raumplanung gratuliert AESOP herzlich zum 25. Geburtstag

Am 27. und 28. Januar fanden die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum der Association of European Schools of Planning (AESOP) statt. Die Vereinigung wurde vor 25 Jahren auf Initiative von Prof. Dr. Klaus R. Kunzmann (ehem. Leiter des Lehrstuhls Raumplanung in Europa an der Fakultät Raumplanung) und Patsy Healey auf Schloss Cappenberg gegründet.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein Vortrag von Prof. Dr. Benjamin Davy mit dem Titel „Do Planners have Heroes?“ und ein anschließender geselliger Umtrunk. Am 28. Januar 2012 wurde das „Birthday Meeting“ der AESOP am Gründungsort auf Schloss Cappenberg gefeiert. Unter zahlreichen geladenen Gästen aus Planungswissenschaft- und praxis wurde eine Vorlesungsreihe zu grundlegenden und aktuellen Herausforderungen von PlanerInnen und deren Rollenverständnis in der immer komplexer und dynamischer werdenden Gesellschaft gehalten. Einzelheiten zu den Veranstaltungen und Impressionen können Sie in der Mai-Ausgabe des Newsletters nachlesen.

Kontakt: Dekanat.rp@tu-dortmund.de

9./10. Februar 2012: Dortmunder Konferenz Raum- und Planungsforschung 2012

Mobilitäten und Immobilitäten. Menschen - Ideen - Dinge - Kulturen - Kapital

Fakultät Raumplanung der TU Dortmund in Kooperation mit der Akademie für Raumordnung und Landesplanung (ARL)

Programm und weitere Informationen unter:

<http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/dortmunder-konferenz2012.html>

Eine kurzfristige Anmeldung ist noch möglich.

Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer
Layout: Nadine Mägdefrau
Titelbild: Uwe Grützner,
Kokerei Zollverein

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar:
www.raumplanung.tu-dortmund.de



RP news 25

Februar 2012

Forschung

Wiss. Arbeiten

Lehre

Termine

Wer macht was

Publikationen

FORSCHUNG

Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses

Bereits seit dem 1. Dezember 2009 wird am Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) das durch die DFG geförderte Forschungsprojekt "Alltag im Wandel des Geschlechterverhältnisses: Aktivitäten, Wege, Verkehrsmittel und Zeitverwendung" bearbeitet. Im Mittelpunkt des Vorhabens steht die Frage, wie sich der Wandel des Geschlechterverhältnisses in den unterschiedlichen Tagesabläufen von Frauen und Männern niederschlägt. Dabei werden zwei Datenreihen für die Bundesrepublik Deutschland analysiert: Die KONTIV / Mobilität in Deutschland für den Zeitraum 1976 bis 2008 sowie das Deutsche Mobilitätspanel für den Zeitraum 1994 bis 2009.

Nach zwei Jahren Laufzeit wurde von der DFG eine Verlängerung um weitere zwei Jahre bewilligt. Für die kommende Zeit stehen vertiefende Analysen von Verkehrsverhalten, Aktivitätsmustern und geschlechterspezifischen Strukturen in Haushalten an. Hinweise auf Publikationen bisheriger Ergebnisse finden Sie auf der VPL-Homepage.

Kontakt: kathrin.sicks@tu-dortmund.de,
joachim.scheiner@tu-dortmund.de

Mobilitätsbiografien von Studierenden der Raumplanung

Die DFG hat dem Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung (VPL) das Projekt "Mobility Biographies: A Life-Course Approach to Travel Behaviour and Residential Choice" bewilligt. In diesem Projekt sollen die Mobilitätsbiografien der Studierenden in der Raumplanung sowie ihrer Eltern und Großeltern detailliert untersucht werden.

Das Forschungsprojekt geht zurück auf die Diplomarbeit von Vera Klöpfer und Anna Weber zum Thema "Generationsübergreifende Mobilitätsbiografien" im Jahr 2007 (siehe Publikationshinweis auf der VPL-Homepage). Die beiden Diplomandinnen führten eine Befragung durch, in der die Entwicklung der Mobilität im Lebenslauf von Studierenden erhoben wurde, und werteten sie aus. Gleichzeitig befragten diese Studierenden ihre Eltern und Großeltern zu deren Mobilitätsbiografien. Die Fragebögen enthielten eine große Vielfalt von Informationen zur Mobilität im Alltag, zur Umzugs- und Verkehrsmittel- und Wohnortpräferenzen. Die Ergebnisse waren so interessant, dass die Erhebung mit jedem neuen Studierendenjahrgang der letzten vier Jahre wiederholt wurde. Im kommenden Jahr soll nun die Auswertung des Gesamtdatensatzes beginnen.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Fachgebiet VPL (Prof. Dr. Christian Holz-Rau und PD Dr. Joachim Scheiner), der Goethe-Universität Frankfurt am Main (Prof. Dr. Martin Lanzendorf) und der ETH Zürich (Prof. Dr. Kay Axhausen). Die ETH wird durch den Schweizer Nationalfonds gefördert. In Frankfurt und Zürich werden im Rahmen des Projekts vergleichbare Daten erhoben. Der Vergleich

zwischen verschiedenen räumlichen Kontexten – möglicherweise auch zwischen verschiedenen Studienrichtungen der Befragten – soll Aussagen über die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse erlauben, denn das Sample der Dortmunder Studierenden der Raumplanung ist sicher nicht repräsentativ für die Bevölkerung.

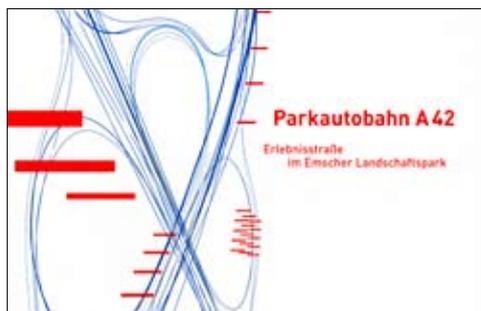
Wer das Projekt bearbeiten wird, ist noch offen. Am Fachgebiet VPL sind zwei halbe Stellen vorgesehen. Achten Sie auf unsere Homepage!

Kontakt: christian.holz-rau@tu-dortmund.de,
joachim.scheiner@tu-dortmund.de

Abschluss des Projekts „Evaluation Parkautobahn A42“

Eine heitere Stimmung, die vereinzelt noch von Wolken getrübt wird - so lassen sich die Ergebnisse zusammenfassen, die die Evaluation des Projekts „Parkautobahn A42“ ermittelt hat. In einer viermonatigen Forschungs- und Erhebungsphase wurde vom Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung im Auftrag der RUHR.2010 GmbH ein Stimmungsbild gegenüber dem Gesamtprojekt und einzelner Projektbausteine erhoben, Hinweise zum weiteren Umgang zusammengetragen und Handlungsfelder benannt. Als Erhebungsmethoden dienten Nutzer- und Anwohnerbefragungen, eine Onlineumfrage, die auf unterschiedlichen kommunalen und institutionellen Homepages geschaltet wurde sowie ein Expertenworkshop mit Akteuren aus der kommunalen Praxis, Wissenschaft und Institutionen, der am 3. August 2011 stattfand.

Im Kulturhauptstadtjahr hat die RUHR.2010 GmbH das Projekt „Parkautobahn A 42“ gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Parkautobahn angestoßen.



Die „Parkautobahn A 42“ ist ein Pionierprojekt für die Integration einer Autobahn in eine urbane Kulturlandschaft wie das Ruhrgebiet. Es will eine erlebbare Beziehung zwischen den Autobahnnutzern und der angrenzenden Landschaft des Emscher Landschaftsparks herstellen. Sowohl unter den Akteuren als auch in der Bevölkerung ist eine hohe Akzeptanz für das Projekt, insbesondere für die einzelnen Projektbausteine, vorhanden. Eine Fortführung der Projektinhalte sowie des Projektprozesses mit dem Fokus auf Vernetzung und Austausch zwischen involvierten Akteuren lässt auf eine positive und zukunftsfähige Entwicklung des Projekts schließen.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Planning Theory Colloquium

Großen Zuspruch bei den Studierenden, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Professorinnen und Professoren der Fakultät stieß das am 10. November 2011 gemeinsam vom Stadt- und regionalwissenschaftlichen Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) und dem Fachgebiet ROP veranstaltete planungstheoretische Kolloquium „Strategic Spatial Planning – Adaptive Practices and Cultural Embeddedness“.



Unter Moderation von Prof. Dr. Rainer Danielczyk (ILS/ Leibniz-Universität Hannover) widmete sich zunächst Prof'in Dr. Jean Hillier, School of Global Studies, Social Science and Planning der RMIT University Melbourne dem Thema „Strategic Navigation – Strategic Practice in Conditions of Uncertainty“. Sie ging aus theoretischer Perspektive auf Bedingungen strategischer Planung bei Unsicherheiten ein und zeigte neue Denkansätze auf. Einen weiteren Vortrag hielt Mario Reimer (ILS/ Ruhr-Universität Bochum) zu „Experimental Regionalism and Soft Spaces: Towards a New Planning Culture? The Case of the Metropolitan Region Cologne/ Bonn“. Er stellte aus analytischer Perspektive die regionale Strategiebildung in der Region Köln/ Bonn dar. Prof. Dr. Thorsten Wiechmann vom Fachgebiet Raumordnung und Planungstheorie, fasste abschließend beide Vorträge in ihren Gemeinsamkeiten und Unterschieden zusammen.

Kontakt: sandra.passlick@tu-dortmund.de

Interreligiöse Aktivitäten und städtische Governance

Eva Dick (REL) leitet gemeinsam mit Prof. Alexander Nagel vom Centrum für Religionswissenschaftliche Studien (CERES) der Ruhr-Universität Bochum seit dem 1. Januar 2012 das Forschungsprojekt „Interreligiöse Aktivitäten und städtische Governance im Ruhrgebiet“. Das Projekt mit einer Laufzeit von 18 Monaten wird vom Mercator Research Center Ruhr (MERCUR) mit Unterstützung des Brost-Verfügungsfonds der WAZ Medien-gruppe finanziert. Am Beispiel von Duisburg und Hamm soll untersucht werden, wie sich die Beziehungen zwischen Mitgliedern unterschiedlicher Religionsgemeinschaften in städtischen Räumen gestalten und welche Rolle Akteure der Planung und Politik dabei spielen. Das Projekt ist als Pilotvorhaben im Hinblick auf einen anschließenden, ländervergleichenden EU-Antrag geplant.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de

Training School „Mapping Urban Shrinkage“

Vom 14. bis 18. November 2011 fand am Fachgebiet Raumordnung und Planungstheorie eine Training School zum Thema ‚Mapping Urban Shrinkage‘ statt. Die Training School im Rahmen der EU-COST-Aktion ‚Cities Regrowing Smaller‘ (CIRES) bot zehn Trainees aus neun europäischen Ländern (Portugal, Schweiz, Österreich, Spanien, Italien, Polen, Deutschland, Frankreich und Türkei) die Möglichkeit, sich zum Thema auszutauschen und gemeinsam Ergebnisse zu erarbeiten.

Das Ziel der Arbeit war die Erstellung von Karten zur vergleichenden Darstellung der Schrumpfungprozesse in Europa. Dazu haben alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vorfeld der Training School statistische Daten der jeweiligen Länder zusammengetragen. Ein wesentlicher Arbeitsschritt war die Herstellung einer Vergleichbarkeit zwischen den unterschiedlichen nationalen Datensätzen, da es bisher kein einheitliches europäisches System der Erfassung von Daten zur Bevölkerungsstruktur und -entwicklung gibt. Weiterhin fand ein Austausch über Indikatoren statt, mithilfe derer Schrumpfungprozesse angemessen dargestellt werden können. Als Ergebnis konnte ein vereinheitlichter Datensatz zur Bevölkerungsentwicklung in neun europäischen Ländern zusammengetragen werden. Fortlaufend werden mit Hilfe von ArcGIS Karten zur Bevölkerungsentwicklung in den einzelnen europäischen Ländern sowie eine Gesamtübersichtskarte für Europa erstellt. Ferner sollen neben der Bevölkerungsentwicklung zukünftig weitere Indikatoren zur Darstellung von Schrumpfungprozessen zusammengetragen, vereinheitlicht und kartographisch dargestellt werden.



Die Arbeit in der Training School wurde gerahmt durch Impulsvorträge zum Stand der Forschung und zur Datenlage bei der Messung von Schrumpfungphänomenen sowie durch eine Exkursion zum Gasometer Oberhausen, der Zeche Zollverein und dem ‚Unperfekthaus‘ in Essen.

Kontakt: rop.rp@tu-dortmund.de

ISPC und ZHB beginnen Langzeitstudie zum Karriereverlauf internationaler Studierender

Im Dezember startete am ISPC ein neues Forschungsprojekt mit dem Titel ‚Globales Lernen für eine nachhaltige Entwicklung‘, das in Kooperation mit dem Zentrum für Hochschulbildung – ZHB (Bereich Hoch-

schuldidaktik, ehemals HDZ) durchgeführt wird. In einer auf zwölf Jahre angelegten Langzeitstudie sollen dabei die Wirkungen internationaler Masterstudiengänge mit Entwicklungsländerbezug auf den Karriereverlauf der Absolventinnen und Absolventen sowie auf die Entwicklung ihrer Herkunftsländer untersucht werden. Das Projekt wird gefördert durch den DAAD und finanziert aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Das methodische Design der Studie greift auf qualitative und quantitative Methoden zurück: In Intensivinterviews werden ausgewählte ehemalige Studierende von den vier Masterprogrammen SPRING der Fakultät Raumplanung, ‚Development Management‘ der Ruhr Universität Bochum, ‚International Horticulture‘ der Leibniz Universität Hannover sowie ‚International Studies in Aquatic Tropical Ecology (ISATEC)‘ der Universität Bremen in regelmäßigen Abständen über ihren Karriereverlauf befragt. Um zu ermitteln, inwiefern sich die Ergebnisse dieser Fallstudien in der Gruppe aller Absolventinnen und Absolventen spiegeln, werden ergänzend mehrere quantitative Befragungen aller Personen von DAAD-geförderten Aufbaustudiengängen mit Entwicklungsländerbezug durchgeführt, die im selben Jahr das Studium beendet haben. Das Projekt, das unter Leitung von Dr. Katrin Gliemann und Dr. Carola Bauschke-Urban steht, ist unterteilt in sieben Phasen; die erste Phase läuft bis April 2013.

Kontakt: katrin.gliemann@tu-dortmund.de

Kick-Off-Meeting EMAPS



Am 29. und 30. November 2011 fand das Kick-Off-Meeting für das am IRPUD kürzlich gestartete Drittmittelforschungsprojekt EMAPS (Electronic Maps to Assist Public Science) statt. Der französische Projektkoordinator ‚Fondation Nationale des Sciences Politiques‘ lud die Konsortialpartner nach Paris ein, um Details der Projektarbeit und den kleinteiligen Zeitplan für die kommenden Monate gemeinsam abzustimmen.

EMAPS untersucht, ob das Internet ein sinnvolles Werkzeug ist, um die Öffentlichkeit stärker für Wissenschaftsinhalte zu interessieren und sie aktiv in den Entstehungsprozess von Wissen und Wissenschaft miteinzubeziehen. Ziel ist es Diskursprozesse zu dokumentieren, zu visualisieren und somit die Herkunft und das Entstehen von ‚Online-Wissen‘ transparent zu machen (‚Controversy Mapping‘). Hierbei nutzt das Projekt eigens dafür entwickelte interaktive Online-Plattformen. Das IRPUD ist schwerpunktmäßig bei der Sammlung und Analyse des Diskurses über die Anpassung an den Klimawandel in Wissenschaft und den Medien involviert. Umfassende und aktuelle Informationen zum Projekt findet sich unter: <http://www.emapsproject.com/blog/>

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de,
mark.fleischhauer@tu-dortmund.de

Konferenz zur Umstrukturierung ehemaliger industriell genutzter Stadtgebiete und Revitalisierung der Flusslandschaften

Vom 5. bis 7. Dezember 2011 fand an der Fakultät Architektur und Stadtplanung der Universität Rom (Roma TRE) eine Konferenz statt.

Das Thema der Konferenz, an der Prof'in Christa Reicher und Dr. Mehdi Vazifedoost mit jeweils eigener Präsentation teilnahmen, war die Umstrukturierung der ehemaligen industriell genutzten Gebiete und die Revitalisierung der Flusslandschaften. Schwerpunkte waren die Erfahrungen der IBA und die Entwicklungen der letzten Jahre in der Ruhr-Metropole. Insbesondere war die Auswirkung der Emscher-Renaturierung auf die Entwicklung der Freiflächen und die Nachbargemeinden im Ruhrgebiet von Interesse. Mit der Fakultät in Rom unterhält die Fakultät Raumplanung seit vielen Jahren eine Partnerschaft.

Entwicklung eines Prototyps ‚Fachplan Gesundheit‘

Das frühere Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit Nordrhein-Westfalen (LIGA.NRW, seit dem 01.01.2012 LZG.NRW) beauftragte das Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung mit der Erstellung eines Prototyps ‚Fachplan Gesundheit‘. Im Zeitraum vom 01.10.2011 bis 31.12.2011 entwickelte das SRP-Forschungsteam zwei fiktionale Prototypen eines lokalen Fachplanes Gesundheit in einer Landkreis- und Stadtversion. Mit dem Instrument wird das Ziel verfolgt, Problemstellungen, Zielsetzungen, Strategien und notwendige Maßnahmen explizit zu formulieren. Dies ist angesichts der komplexen Problemlagen in der Gesundheitsförderung ein wichtiger Schritt, um von den Informationen der Berichterstattung zu konkreten Maßnahmen zu gelangen, Belange der Gesundheitsförderung in andere Handlungsfelder der Stadt zu integrieren und schließlich für die Umsetzung spezifischer Maßnahmen mehr Rückhalt innerhalb und außerhalb des Gesundheitssektors zu erzielen.

Ein solches Instrument soll

- die Unterstützung der Präsenz von ‚Gesundheit‘ im Konzert kommunaler Politik, Verwaltung und Entwicklungsplanung bewirken,
- eine nachdrückliche Vertretung von Gesundheitsbelangen in der räumlichen Planung und in Stadtentwicklungsszenarien und -prozessen herbeiführen sowie
- eine größere Harmonie zwischen der allgemein akzeptierten Bedeutung des Themas Gesundheit einerseits und der Sichtbarkeit konkreter gesundheitsbezogener Themen und Aktivitäten vor Ort erzielen.

SRP-Forschungsteam: Sabine Baumgart; Andrea Rüdiger; Heike Köckler (Kassel); Natalie Riedel (IRPUD)

Kontakt: srp.rp@tu-dortmund.de

LEHRE

pliq: Vertrag mit Universität Dohuk unterzeichnet

Im Rahmen der „DAAD-Hochschulkooperationen mit Irak“ hat die TU Dortmund mit der Universität Dohuk einen Kooperationsvertrag geschlossen. Beide Universitäten vereinbaren darin die Gründung eines Bachelor-Programms für Planung im Irak.



Den Vertrag unterzeichneten der Rektor der Universität Dohuk, Dr. Asmat Khalid, der Prorektor für Lehre der TU Dortmund, Prof. Dr. Metin Tolan, und die Dekanin der Fakultät Raumplanung, Prof'in Christa Reicher. Die Vertragsunterzeichnung bildete den Höhepunkt der Koordinierungsgespräche des pliq-Netzwerks. Die Vertreter der Universitäten Diyala, Dohuk und Mosul evaluierten mit dem pliq-Team an unserer Fakultät vom 16. bis 21. Dezember die Ergebnisse der Zusammenarbeit von 2009 bis 2011 und berieten über die neue Phase der Zusammenarbeit bis 2014. In den kommenden Jahren soll neben der Gründung des Bachelor-Programms auch die gemeinsame Forschung intensiviert werden.

Kontakt: hasan.sinemillioglu@tu-dortmund.de

Kartierung der Aufenthaltsqualitäten für Menschen mit Behinderung

Raumplanungsstudierende des zweiten Semesters kartierten im Rahmen ihrer Prüfungsleistung zur Planungskartographie im vergangenen Semester die Aufenthaltsqualitäten für Menschen mit Behinderungen am Campus Süd. Das Ergebnis sind beeindruckende thematische Karten, die auch außerhalb der Fakultät auf großes Interesse gestoßen sind. Der Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen veranstaltete aus diesem Grund unter der Organisation von Heinz Kobs am 24. November 2011 eine Plakatausstellung ausgewählter studentischer Abgabeleistungen. Eingeladen waren Prof'in Barbara Wenzel, Prorektorin für Diversitätsmanagement sowie Vertreter der Universitätsverwaltung. Moderiert wurde die Veranstaltung von Prof. Dr. Benjamin Davy. Es entstand eine rege Diskussion über die



WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Doktorandin der Fakultät Raumplanung ist DAAD-Preisträgerin 2011

Dr. Genet Alem, die im Mai 2011 ihre Promotion an der Fakultät Raumplanung abschloss, erhielt bei der Akademischen Jahresfeier der TU Dortmund den DAAD-Preis 2011. Die gebürtige Äthiopierin nahm den Preis am 10. November von Rektorin Prof'in Dr. Ursula Gather entgegen. Ausgezeichnet wurde sie für ihr Engagement für andere internationale Promovierende an der Fakultät.

Genet Alem studierte Architektur in Kuba, absolvierte den Masterstudiengang SPRING in Dortmund und promovierte ab 2007 bei Prof. Einhard Schmidt-Kallert. Während sie an ihrer Dissertation arbeitete, rief sie ein Peer-Review-Programm für die englischsprachigen Promovierenden ins Leben und organisierte Präsentationsprogramme zu thematischen Schwerpunkten, die zweiwöchentlich stattfinden. Auch kümmerte sie sich um außeruniversitäre Treffen und Aktivitäten der Doktoranden, die bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr beliebt waren.



Mit dem Internationalen Empfang, in den die Preisverleihung eingebettet war, heißt Rektorin Prof'in Dr. Gather jedes Jahr die neuen internationalen Studierenden willkommen.

SPRING-Absolventin erhielt Martin-Schmeißer-Medaille 2011

Im Rahmen der Akademischen Jahresfeier am 16. Dezember erhielt eine SPRING-Absolventin die Martin-Schmeißer-Medaille für ihre exzellente Masterarbeit mit internationalem Bezug. Samjhana Bista hatte im Sommer 2010 den Studiengang mit Bestnote abgeschlossen. Im Wintersemester 2009 kam Samjhana Bista aus Nepal an die TU Dortmund, um an der Fakultät Raumplanung ihr Master-

Situation von Studierenden mit Behinderung an der TU Dortmund. Die Karten der Studierenden zeigten auf eindrucksvolle Weise den Handlungsbedarf am Campus Süd auf: Moniert wurden unter anderem der treppenreiche Weg zwischen Geschossbau III und der „Archeteria“, die schwere Zugänglichkeit mancher Lehrstühle für Rollstuhlfahrer oder fehlende Computerarbeitsplätze für Sehbehinderte am Campus Süd. Die Karten sind auf der Homepage des Lehrstuhls (www.bodenpolitik.de) abrufbar.

Kontakt: benjamin.davy@tu-dortmund.de

studium in Regional Development Planning and Management aufzunehmen. Nach dem ersten Studienjahr in Dortmund entschied sie sich für die Fortsetzung ihres Studiums an der Partneruniversität in Chile, der Universidad Austral de Chile in Valdivia.

Ihrer Masterarbeit zum Thema „Impact Analysis and Decision Making Process in Indigenous Park Management under the Valdivian Ecoregion, Chile“ liegt eine Fallstudie zugrunde, die einen wichtigen Beitrag zu der weltweit geführten Diskussion um innovative Strategien zur Erhaltung verbliebener Biodiversitätsinseln beisteuert, ohne gleichzeitig die berechtigten sozioökonomischen Interessen der Anrainer-Bevölkerung in Frage zu stellen.

Dissertationspreis der TU Dortmund

Dr. Volker Kreuzer wurde auf der Akademischen Jahresfeier am 16. Dezember für seine gemeinsam mit Dr. Tobias Scholz verfasste Dissertation „Altersgerechte Stadtentwicklung. Eine aufgaben- und akteursbezogene Untersuchung am Beispiel Bielefeld“ der Dissertationspreis der TU Dortmund überreicht.

Volker Kreuzer und Tobias Scholz waren im Studien- und Projektzentrum der Fakultät Raumplanung beschäftigt, ihre Dissertation hat bereits den Werner-Ernst-Preis 2010 des Förderkreises für Raum- und Umweltforschung (FRU) – Vereinigung von Freunden der Akademie für Raumforschung und Landesplanung – e.V. erhalten.

Hasan Sinemillioglu hat seine Dissertation mit dem Titel „Wiederaufbau des ländlichen Raumes unter den besonderen Bedingungen der Krise in Kurdistan/ Irak“ erfolgreich abgeschlossen.

Eric Oduro-Ofori hat seine Dissertation mit dem Titel „The Role of Local Government in Local Economic Development Promotion at the District Level in Ghana: A Study of the Ejisu-Juaben Municipal Assembly“ erfolgreich abgeschlossen.

Kafui Afi Ocloo hat ihre Dissertation mit dem Titel „Harnessing Local Potentials for Peri-Urban Water Supply in Ghana – Prospects and Challenges“ erfolgreich abgeschlossen.

Dortmunder Hochschultage

Am 18. und 19. Januar fanden die Dortmunder Hochschultage in ihrer zweiten Auflage statt. Schülerinnen und Schüler aus der Stadt und ihrer Umgebung haben sich auch an der Fakultät Raumplanung umfangreich über das Studienangebot im Bachelor informiert.

Kontakt: ulla.greive@tu-dortmund.de

SPRING Netzwerktreffen in Chile

Im vergangenen Jahr fand das SPRING-Netzwerktreffen nicht wie üblich in Dortmund statt, sondern vom 7. bis 12. November 2011 in Valdivia, Chile. Angereist waren Dr. Ally Hassan Namangaya und Prof. Dr. Wilbard Kombe von der Ardhi University (Tanzania), Dr. Daniel Inkoom von der Kwame Nkrumah University of Science and Technology (Ghana), Carmelita Liwag und Marideth Bravo von der School of Urban and Regional Planning (Philippinen). Aus Dortmund nahmen Prof. Dr. Dietwald Gruehn, Dr. Eva Dick, Dr. Wolfgang Scholz und Dr. Anne Weber am Treffen teil. Die anfallenden Reisekosten übernahm der DAAD. Empfangen wurden die Gäste von Dr. Teodoro Kausel und seinem Team der Universidad Austral de Chile.



Nachdem die SPRING Zulassungskommission über die Qualifizierung der Bewerber für den Intake 2012/13 entschieden hatte, wurden zusammen mit einer Vertreterin des DAAD, Hanna Knapp, insgesamt 18 qualifizierte Kandidaten für DAAD- und NRW-Stipendien ausgewählt.

Während des internen Netzwerktreffens fand ein ausführlicher Erfahrungsaustausch über den Planungs-Workshop im zweiten Studienjahr statt, wurde über die Re-Akkreditierung in Dortmund berichtet und über Maßnahmen für das SPRING-Marketing und Einwerben von Stipendien gesprochen sowie zukünftige gemeinsame Forschungsfelder identifiziert.

Höhepunkt des Netzwerktreffens war ein eintägiges internationales Seminar über „Local Solutions to Global Problems: Views from Tanzania, The Philippines, Ghana, Germany and Chile“. Im Rahmen von Panel Sessions hatten die Vertreter des SPRING-Netzwerks die Möglichkeit, sich über folgende Themen auszutauschen und zu diskutieren:

1. Relevance of Landscapes and Biodiversity for Regional Development
2. Migration, Energy and Climate Change: Hot Topics for Regional Development
3. Decentralisation and the Role of Regional Development Planning
4. Regional and Economic Impacts of Tourism and Catastrophes

Das Netzwerktreffen wurde abgeschlossen mit einer Exkursion nach Punucapa durch die Feuchtgebiete des Río Cruces, die durch die Ramsar Konvention unter Schutz stehen.

Kontakt: anne.weber@tu-dortmund.de

Fachsprachkurs für internationale Studierende

Seit Oktober 2011 wird für internationale Studierende der Fakultät ein speziell zugeschnittener Fachsprachkurs angeboten. Der Kurs wird im Rahmen des PROFIN-Projekts (DAAD) des Referats Internationales entwickelt und gefördert. Während eines 8-wöchigen Projekts mit einer kleinen Gruppe internationaler Studierender konnte im Co-Teaching von Dr. Katrin Bäumer (REL) und Sprachdozentin Nadia Leihls ermittelt werden, welche Fähigkeiten und Kenntnisse der deutschen Sprache für das erste Jahr im Raumplanungsstudium wichtig sind. In diesem Semester werden nun die daraus abgeleiteten Erkenntnisse, Materialsammlungen, Fachbegriffe usw. von einer Dozentin des Sprachenzentrums der TU Dortmund in einem Fachsprachkurs für die DaF-Lehre angepasst und umgesetzt. An diesem Fachsprachkurs nehmen alle internationalen Studierenden (Bachelor, Master, Austauschstudierende) der Fakultät teil. Die Entwicklung und Umsetzung des Sprachkurses ist Teil des Pilotprojekts "Fakultät international", das im kommenden Semester auf andere Fakultäten übertragen werden soll.

Kontakt: dana.jacob@tu-dortmund.de

Facebook

Die Fakultät Raumplanung freut sich über ihren 700. Freund bei Facebook!
www.facebook.com/Raumplanung.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de

TERMINE

SURF-Kolloquium „Innovation durch Formate“

Am **07.02.2012** veranstaltet das Stadt- und regionalwissenschaftliche Forschungsnetzwerk Ruhr (SURF) ein Kolloquium zum Thema „Innovation durch Formate: kurzfristige Effekte oder nachhaltige Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung?“. Stadt- und Regionalentwicklung durch Formate gewinnt seit einigen Jahren vermehrt an Bedeutung. Formate können dabei als zeitlich befristeter, struktureller und inhaltlicher Rahmen für die Planungspraxis verstanden werden. Beispiele hierfür sind Internationale Bauausstellungen, Kulturhauptstädte, Fußball-Weltmeisterschaften, EXPOs, Landes- und Bundesgartenschauen oder auch die REGIONALEN in Nordrhein-Westfalen. Alle diese Formate verbinden ihr Wettbewerbscharakter sowie die Intention, positive Effekte für die Stadt- und Regionalentwicklung im Rahmen von Bauprojekten und Events mit hohem Aufmerksamkeits- und Identifikationspotential zu erzielen.

Im Fokus der Tagung stehen daher solche Formate, die aufgrund ihrer relativ gerin-

Wir trauern um Bea Bubliss

Frau Bubliss war langjährige Mitarbeiterin im Reinigungsteam an der Fakultät Raumplanung. Im vergangenen Dezember ist sie mit nur 48 Jahren plötzlich verstorben. Viele kannten sie als eine immer freundliche Kollegin und werden sie vermissen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät Raumplanung im Januar 2012

gen Regelungsdichte in besonderer Weise struktur- und prozessbezogene Innovationen erwarten lassen. Betrachtet werden etablierte und neue Formate aus dem deutschen und europäischen Raum. Anhand dieser Beispiele sollen die unterschiedlichen Kontexte, Strategien, Konzepte und Verfahren sowie die Handlungslogiken der Akteure offengelegt und die Frage diskutiert werden, inwiefern solche außeralltäglichen, auf Aufmerksamkeit und Repräsentation ausgelegten und zugleich auf Struktur- wie Prozessinnovation zielenden Formate nachhaltige Impulse für die Stadt- und Regionalentwicklung zu setzen vermögen. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter www.surf-ruhr.de.

Kontakt IRPUD: alexandra.hill@tu-dortmund.de

Weiter Blick und langer Atem – 3. Hochschultag im Rahmen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) und die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL) laden am **27.04.2012** auf den EUREF Campus (Gasometer Berlin Schöneberg) zu direkten Dialogen zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis im Rahmen eines Hochschultages der Nationalen Stadtentwicklungspolitik ein. Im Mittelpunkt des Diskurses werden die sechs zentralen Themenfelder stehen: „Zivilgesellschaft“, „Soziale Stadt“, „Innovation/ Wirtschaft“, „Klimaschutz“, „Baukultur“ und „Regionalisierung“. Welchen Bedarf an wissenschaftlicher Auseinandersetzung für die Bewältigung aktueller wie langfristiger Herausforderungen sehen die Praktiker? Wie kann Wissenschaft die Praxis bei der Planung und Gestaltung nachhaltiger Entwicklungen unterstützen? Dialogpartner aus der Wissenschaft sind primär die an den Universitäten forschende und lehrende Professorenschaft, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende. Die Sicht der Praxis werden die Akteure lokaler Stadtentwicklung und deren politische Vertretung auf Landes- und Bundesebene einbringen. Die interessierte Fachöffentlichkeit ist herzlich und kostenfrei zur Teilnahme eingeladen. Nähere Information und Anmeldung unter www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

WER MACHT WAS



Dr. Julia Sigglow vom Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme in der Raumplanung wird die Fakultät zum Semesterende verlassen. Sie wechselt zum April zur Bundesnetzagentur nach Bonn.

Dr. Wolfgang Scholz übernahm im Wintersemester 2011/12 einen Lehrauftrag als fly-in Professor für "Theories and Models of Spatial Development" an der German University of Technology (GUtech) in Mascat, Oman, die in Kooperation mit der RWTH Aachen geleitet wird und führte gleichzeitig seinen Lehrauftrag zu "Tourismusplanung (Raumordnung, Regional- und Stadtplanung)" an der Hochschule Bremen, Internationaler Studiengang angewandte Freizeitwissenschaft weiter. Im Oktober 2011 moderierte er außerdem die Session "Changes and challenges" beim IAPS International Symposium "Continuity and Change of Built Environment - Housing, Culture and Space across Lifespans" in Daegu, Korea.

Bauassessorin Johanna Schoppengerd ist seit Januar 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung (SRP). Sie studierte an der Fakultät Raumplanung und absolvierte im Anschluss an Ihre Diplomarbeit zu Moscheen in Deutschland ab 2006 das städtebauliche Referendariat bei der Bezirksregierung Arnsberg. Nach Abschluss des Referendariats arbeitete Sie die letzten drei Jahre im Planungsbüro Tischmann Schrooten in Rheda-Wiedenbrück im Tätigkeitsschwerpunkt Bauleitplanung.

Dr. Thorsten Heitkamp unterrichtete vom 09.-16.12.2011 an der German Jordanian University (GJU) in Amman das M. Sc.-Fach „Housing in the Urban Context“. Ein nächster Gastaufenthalt im Rahmen der ‚Flying Faculty‘ wird im Januar 2012 erfolgen, die Aufenthalte unterstützen den Aufbau des zweijährigen Masterstudiengangs „Spatial Planning“.

Prof. Dr. Peter Ache, langjähriger Mitarbeiter am Fachgebiet Europäische Raumplanung und von 2003 bis 2006 Leiter des Instituts für Raumplanung ist zum ordentlichen Professor für Planologie an der Radboud Universität in den Niederlanden ernannt worden.

Kathrina Völkner hat bei der Fortbildungsveranstaltung der Fachgruppe Wertermittlung beim vdv Bildungswerk am 16. November 2011 in Mönchengladbach als Referentin den Vortrag „Markttransparenz auf dem deutschen Wohnimmobilienmarkt – Eine Analyse staatlicher Informationen“ gehalten. Der Vortrag basiert auf den Ergebnissen des Studienprojektes F01 (WiSe 2010/2011 und SoSe 2011). Der vollständige Endbericht kann als pdf-Dokument auf der Homepage des Lehrstuhls Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen (www.bodenpolitik.de) heruntergeladen werden.

PUBLIKATIONEN

Publikation „Zukunft braucht Herkunft“ erschienen

Eva Dietrich, Magdalena Leyser-Droste, Walter Ollenik, Christa Reicher, Yasemin Utku (Hg.): Zukunft braucht Herkunft. Beiträge zur Städtebaulichen Denkmalpflege, Band 3

Ausgangspunkt für die vorliegende Veröffentlichung war eine Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Zukunft braucht Herkunft“, die an der TU Dortmund durchgeführt wurde und den Blick auf den Umgang mit dem baulichen Erbe in unseren Städten richtete. Darauf aufbauend thematisiert die Publikation den Beitrag der Städtebaulichen Denkmalpflege zur Qualitätssicherung in der Stadtentwicklung.

In drei Abschnitten werden Aspekte der Auseinandersetzung mit dem baulichen Erbe diskutiert: Im ersten Teil wird der Umgang mit der jeweiligen Stadtgeschichte in Entwürfen und städtebaulichen Konzepten untersucht. Im Abschnitt „Stadtentwicklung im Konflikt“ wird das Spannungsfeld zwischen zukunftsgerichteten Konzepten und den Interessen der Denkmalpflege im Allgemeinen und anhand von Fallbeispielen untersucht. Abschließend wird das „Weiterbauen“ der historischen Stadt als Zukunftsaufgabe mittels denkmalpflegerischer und baukultureller Fragen beleuchtet.



Lehr- und Grundlagenbuch „Städtebauliches Entwerfen“ erschienen

Christa Reicher: Städtebauliches Entwerfen

Im Dezember 2011 ist das Lehr- und Grundlagenbuch „Städtebauliches Entwerfen“ von Prof'in Christa Reicher beim Verlag Vieweg + Teubner erschienen. Das Buch gibt angehenden Raum-, Stadt- und Landschaftsplanern sowie Architekten Hilfestellung bei der Bearbeitung von städtebaulichen Entwürfen und Projekten. Die dargestellten Inhalte und deren Aufbereitung orientieren sich an dem Entwurfsprozess in der Praxis und betten diesen in ein theoretisches Gerüst aus notwendigem Hintergrundwissen ein. Um das vielschichtige Gebilde der Stadt verständlicher zu machen, wird es in unterschiedliche thematische Layer und Bausteine wie „Öffentlicher Raum“, „Wohnen“ und „Einzelhandel“ sowie Strukturtypen wie den Block und die Zeile zerlegt. Die Vorgehensweise beim städtebaulichen Entwerfen wird anhand der Schichten-Methode in Form von aufeinander folgenden Phasen – vom Leitbild über den Rahmenplan bis zum Detail – beschrieben. Illustriert werden die einzelnen Schritte des städtebaulichen Entwerfens anhand aktueller Beispiele aus der Planungspraxis und schematischen Prinzipdarstellungen.



Neben der Autorin Prof'in Christa Reicher haben externe Fachplaner sowie die Mitarbeiter des Fachgebiets Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung am Lehrbuch inhaltlich mitgewirkt.

Publikation „Eigenart von Mittelstädten“ erschienen

Sabine Baumgart, Nina Overhageböck, Andrea Rüdiger (Hg.): Eigenart als Chance? Strategische Positionierungen von Mittelstädten



Mittelstädte sind keine verkleinerten Blaupausen der Großstadt, die auf die gleichen Probleme und Aufgaben mit einem verringerten Ressourceneinsatz reagieren müssen. Vielmehr gilt es, sie als Stadttyp mit eigenen

Gesetzmäßigkeiten zu sehen, für die angesichts wachsender Anforderungen auch eigene Handlungsoptionen und Lösungswege zu suchen sind. Auf der Suche nach dieser Eigenart diskutieren Autoren verschiedener Disziplinen die Stärken und Schwächen der mittelstadtspezifischen Ausgangspositionen. Die Beiträge rücken mittelstädtische Lebensqualitäten, vorherrschende Baukultur, raumstrukturelle Einflüsse und identifizierte Planungsstrategien in den Mittelpunkt. Fokus der Auseinandersetzung ist das Ausloten von Chancen und Grenzen der zukünftigen, strategischen Positionierungen von Mittelstädten.

PUBLIKATIONEN

Baumgart, Sabine (2011): Aktuelle Herausforderungen für Mittelstädte - Eine Einführung. In: Baumgart, Sabine; Overhageböck, Nina; Rüdiger, Andrea (Hg.): Eigenart als Chance? Strategische Positionierungen von Mittelstädten. Berlin, 7-18

Baumgart, Sabine; Overhageböck, Nina; Rüdiger, Andrea (Hg.) (2011): Eigenart als Chance? Strategische Positionierungen von Mittelstädten. Berlin

Budinger, Anne; Gruehn, Dietwald (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Bonn. LLP-report 026. Dortmund

Davy, Benjamin (2011): Don't tell anyone.: Positions on property. Working Paper No. 13, www.floorgroop.de

Frank, Susanne (2010): Rezension zu Arnold Bartetzky/Marc Schalenberg (Hg.): Urban Planning and the Pursuit of Happiness. European Variations on a Universal Theme (18th -21st Centuries). Berlin: Archiv für Sozialgeschichte online

Frank, Susanne (2011): Je näher man hinschaut, desto fremder schaut es zurück. Aktuelle Diskussionen um Suburbanisierung und Gentrifizierung. In: Herrmann, Heike; Keller, Carsten; Neef, Reiner; Ruhne, Renate (Hg.): Die Besonderheit des Städtischen. Wiesbaden, 285-300

Frank, Susanne (2011): Die Rückkehr der Familien in die Stadt - Gentrifizierung oder innere Suburbanisierung?. In: Sylvia Necker (Hg.): Informationen zur modernen Stadtgeschichte 17: Stadt und Familie, Heft 1/2011: 64-75

Frank, Susanne (2011): Neue Perspektiven in der Stadt- und Geschlechterforschung: Gentrifizierung und Suburbanisierung in der Diskussion. In: Messling, Markus; Läßle, Dieter; Trabant, Jürgen (Hg.): Stadt und Urbanität: Transdisziplinäre Perspektiven. Berlin, 89-103

Geiving, Stefan (2011): Mittelstädte im ländlichen Raum. In: Baumgart, Sabine; Overhageböck, Nina; Rüdiger, Andrea (Hg.): Eigenart als Chance? Strategische Positionierungen von Mittelstädten. Berlin, 31-38

Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark (2012): National climate change adaptation strategies of European states from a spatial planning and development perspective. In: European Planning Studies, Vol. 20, No. 1, January 2012: 27-47

Greiving, Stefan; Fleischhauer, Mark; Lindner, Cristian; Rüdiger, Andrea (2011): Klimawandelgerechte Stadtentwicklung. Forschungen, No. 149. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Greiving, Stefan; Mayer, Julia; Pohl, Jürgen; Seifert, Peter; Bell, Rainer (2011): Kooperation zwischen Raumforschung und Raumplanungspraxis - diskutiert am Beispiel der Berücksichtigung von Hangrutschungsgefährdungen im Regionalplan Neckar-Alb. In: RaumPlanung 158/159: 274 - 281

Grigoleit, Klaus Joachim; Weisensee, Claudius (2011): Das neue Planungsrecht für Elektrizitätsnetze. In: Umwelt- und Planungsrecht (UPR), 11+12: 401-406

Growe, Anna (2011): Die Gatewayfunktion - Von Verkehrsinfrastruktur zu Knoten im Netz?. In: Hege, Hans-Peter; Knapstein, Yvonne; Meng, Rüdiger; Ruppenthal, Kerstin; Schmitz-Veltin, Ansgar; Zakrzewski, Philipp (Hg.): Schneller, öfter, weiter? - Perspektiven der Raumentwicklung in der Mobilitätsgesellschaft. Arbeitsberichte der ARL 1. Hannover, 44-55

Growe, Anna; Harrison, John (2011): From places to flows? Planning for the new 'regional world' in Germany. In: Beauclair, Aureliane; Mitchell, Elizabeth (Hg.): Contested Regions: Territorial Politics and Policy. Regional Studies Association. Seaford, 41-44

Growe, Anna (2011): Knoten in Netzwerken wissensintensiver Dienstleistungen. Eine empirische Analyse des polyzentralen deutschen Städtensystems. Dissertation. Dortmund.

Günzel, Marian (2012): Die Revitalisierung innerstädtischer Quartiere in den USA: Möglichkeiten und Grenzen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Erneuerungsprozess. In: Drilling, Matthias; Schnur, Olaf (Hg.): Nachhaltige Quartiersentwicklung: Positionen, Praxisbeispiele und Perspektiven. Wiesbaden: VS-Verlag

Guth, Dennis; Holz-Rau, Christian; Killer, Veronika, Axhausen, Kay W. (2011): Räumliche Dynamik des Pendelverkehrs in Deutschland und der Schweiz. Die Beispiele München und Zürich. In: disP - The Planning Review, 1/2011: 12-28

Holz-Rau, Christian (2011): Verkehr und Verkehrswissenschaft: Verkehrspolitische Herausforderungen aus Sicht der Verkehrswirtschaft. In: Schwedes, Oliver (Hg.): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung. Wiesbaden.

Hossain, Shahadat (2012): The production of space in the negotiation of water and electricity supply in a bosti of Dhaka. In: Habitat International, 36(1): 68-77

Huning, Sandra (2011): Geschlechter als Identitätskonstruktionen in öffentlichen Räumen: Folgen für die städtische Freiraumplanung. In: Emmenegger, Barbara; Litscher, Monika (Hg.): Perspektiven zu öffentlichen Räumen. Luzern, 227-245

Reicher, Christa (2011): Wohnkultur im Ruhrgebiet - Blick zurück und nach vorne. Dortmund

Sapountzaki, Kalliopi; Wanczura, Sylvia; Casertano, Gabriella; Greiving, Stefan; Xanthopoulos, Gavriil; Ferrara, Floriana F. (2011): Disconnected policies and actors and the missing role of spatial planning throughout the risk management cycle. In: Natural Hazards and Earth System Sciences: 1-30

Scheiner, Joachim; Sicks, Kathrin; Holz-Rau, Christian (2011): Gendered activity spaces: Trends over three decades in Germany. Erdkunde, 65(4): 371-387

Schmidt-Kallert, Einhard (2011): Beyond the Urban-Rural Divide: Tracing the Livelihood Strategies of Multi-Locational Households. In: Judd, Ellen; Jijiao, Zhang (Hg.): Mobility and Migration in China and the Asia Pacific Region. Beijing: Intellectual Property Publishing House, 127-146

Scholz, Wolfgang (2011): Green Redevelopment of the Ruhr Area. In: University of the Philippines (Hg.): Planning Greener Cities. Erschienen auf CD. Manila, Philippinen

Sicks, Kathrin (2011): Geschlechterverhältnis des aktionsräumlichen Verhaltens im Zeitverlauf. Raum und Mobilität - Arbeitspapiere des Fachgebiets Verkehrswesen und Verkehrsplanung 23. Dortmund

Sicks, Kathrin (2011): Geschlechtsspezifische Unterschiede des Verkehrshandelns. Raum und Mobilität - Arbeitspapiere des Fachgebiets Verkehrswesen und Verkehrsplanung 22. Dortmund

Sicks, Kathrin; Holz-Rau, Christian (2011): Neubestimmung der Wegedauern und -distanzen einzelner Wegezwecke auf Basis der KONTIV- und MiD-Daten. Raum und Mobilität - Arbeitspapiere des Fachgebiets Verkehrswesen und Verkehrsplanung 21. Dortmund

Sigglow, Julia (2011): Ressourcenbewirtschaftung im Siedlungsraum - Rahmenbedingungen neuartiger Sanitärsysteme im urbanen Umfeld. Dissertation. Aachen

Stickler, Therese; Fleischhauer, Mark; Greiving, Stefan; Sereinig, Norbert; Koboltschnig, Gernot; Malvate, Paola; Grifoni, Patrizia; Firus, Katja (2011): Planning and Evaluating with New Participatory Flood Risk Management Tools - Findings from case studies in Austria, Germany and Italy. In: Zenz, Gerarld; Hornich, Rudolf (Hg.): Urban Flood Risk Management - Approaches to enhance resilience of communities. Verlag der Technischen Universität Graz, 35 - 40

Storch, Harry; Downes, Nigel; Katzschner, Lutz; Thinh, Nguyen Xuan (2011): Building Resilience to Climate Change Through Adaptive Land Use Planning in Ho Chi Minh City, Vietnam. In: Resilient Cities Local Sustainability, Volume 1, Part 4. Springer, 349-363

Thinh, Nguyen Xuan (2011): Monitoring- und Bewertungsmethoden von Problem- und Stadterneuerungsgebieten - Realisierung im Stadtteilmonitor Dresden. In: Meinel, Gottfried; Schumacher, Ulrich (Hg.): Flächennutzungsmonitoring III: Erhebung - Analyse - Bewertung. Berlin: Rhombos-Verlag, 93-105

Thinh, Nguyen Xuan; Behnisch, Martin; Margraf, Otti (Hg.) (2011): Beiträge zur Theorie und quantitativen Methodik in der Geographie. Berlin: Rhombos-Verlag

Thinh, Nguyen Xuan; Schumacher, Ulrich (2011): Bewertung der Ressourceneffizienz von Siedlungsstrukturen mit Methoden der Geoinformatik und Statistik. In: Thinh, Nguyen Xuan; Behnisch, Martin; Margraf, Otti (Hg.) (2011): Beiträge zur Theorie und quantitativen Methodik in der Geographie. Berlin: Rhombos-Verlag, 67-84

Volkman, Anne (2012): Quartiereffekte in der Stadtforschung und in der sozialen Stadtpolitik. Die Rolle des Raumes bei der Reproduktion sozialer Ungleichheit. Berlin

VORTRÄGE

Barwisch, Timo (2011): Aspekte der Verkehrsinfrastruktur im Städtebau. Grundlagen des Städtebaus. Fachhochschule Architektur, Dortmund

Cormont, Pascal (2011): Akteurseinbindung in Klimaanpassungsprozessen. Klimaanpassungsforschung für Politik und Praxis - Akteure, Instrumente, Institutionen. 5. Workshop zur sozialwissenschaftlichen Klimaanpassungsforschung. Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Dresden

Fleischhauer, Mark (2011): Climate change adaptation - urban and regional challenges. BalticClimate Conference. Riga/Lettland

Growe, Anna (2011): Konzentrationsprozesse wissensintensiver Dienstleistungsfunktionen im deutschen Städtesystem, 4th GfR Summer Conference in Regional Science. Dresden

Growe, Anna (2011): Spaces and Flows of Knowledge-Based Services: Processes of Polarization in the German Urban System. 2nd International Conference on Urban and ExtraUrban Studies. Monash University, Prato

Gruehn, Dietwald (2011): Is there an ethnic or cultural impact on how we perceive natural or cultural landscapes?. International Seminar of SPRING-network. Universidad Austral de Chile (UACH), Valdivia (Chile)

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2011): Bedeutung von Freiräumen und Grünflächen für den Wert von Grundstücken und Immobilien in der Stadt Bonn. Amt für Stadtgrün der Stadt Bonn

Hackenbroch, Kirsten (2011): Exclusion, resistance, and the politics of space in low-income settlements in Dhaka, Bangladesh. The city at a human scale, 12th N-AERUS Conference. Madrid

Huning, Sandra (2011): Urban Waterscapes as Products, Media and Symbols of Change - The Re-invention of the Ruhr. Mind the gap: Landscapes for a new era, EFLA Regional Congress of Landscape Architecture. Tallinn, Estland

Kataikko, Päivi (2011): Urban Building Culture for Children. Culture for Children in Palestine. Goethe Institut, Ramallah, Palästina

Reicher, Christa (2011): Nachhaltige Ästhetik: Beispiel Städtebau. EINFACH LEBEN - an allem zuviel, von vielem zu wenig, Tagung der Deutschen Werkbünde Bayern und Baden-Württemberg und der Evangelischen Akademie Tutzing

Reicher, Christa (2011): Siedlungsentwicklung im Ruhrgebiet: eine Gratwanderung zwischen Urbanisierung und Regionalisierung. Regionaler Diskurs - auf dem Weg in die Zukunft der Metropole Ruhr. Regionalverband Ruhr

Reicher, Christa (2011): Stadt und Fluss: Städtebauliche In-Wert-Setzung und wie andere Städte mit ihren Flüssen umgehen. Forum Römerbrücke Trier. Thermen, Trier.

Reicher, Christa (2011): Schichten der Region Ruhr. Bochumer Stadtgespräche. Standpunkte zur Stadtentwicklung. Museum Bochum

Reicher, Christa (2011): Role of the Landscape in the Process of the Transformation of a Region and a City. Athen

Reicher, Christa (2011): Kulturpolitiken nach Ruhr.2010: Impulse für die Regionserweiterung?. Konferenz Ruhr.2011: Von der Kulturhauptstadt zur Kulturmetropole? ILS, Heinrich Böll Stiftung

Reicher, Christa; Lampugnani, Vittorio Magnago; Thierstein, Alain; Michaeli, Mark (2011): Urbane Räume: Stadt und Nachhaltigkeit. Urbane Räume - Infrastruktur, Verkehr und Stadtstruktur als innovative Forschungsbereiche. Bayrische Architektenkammer, München

Reicher, Christa; Nucci, Lucia; Carnevale, Giancarlo (2011): L'esperienza delle Ruhr - The Transformation of Ruhr. Best practice in innovative design guidelines for the open space network at metropolitan and local level. Roma

Schmidt-Kallert, Einhard (2011): Introduction to the German-Iraqi University Network. Land Management Study visit of Iraqi Officials to Germany. UN HABITAT, Berlin

Schmidt-Kallert, Einhard (2011): Contemporary approaches to regional development and vis-à-vis the current situation in Iraq. Regional Planning in Iraq. University of Salahaddin, Erbil, Iraq

Scholz, Wolfgang (2011): Development of Tourism Cluster in Aysén, Chile. Regional Geographic conference (UGI 2011). International Geographic Union (IGU), Santiago de Chile

Scholz, Wolfgang (2011): Development of Tourism Cluster in Aysén, Chile. Soluciones locales a problemas globales: Miradas desde Tanzania, Filipinas, Ghana, Alemania y Chile. Universidad Austral de Chile, Valdivia, Facultad de Ciencias Económicas y Administrativas

Scholz, Wolfgang (2011): Planning standards and regulations versus a long term suitability of settlements - The case of Dar es Salaam/Tanzania. Regional Geographic conference (UGI 2011). International Geographic Union (IGU), Santiago de Chile

Schuster, Nina (2011): Urban Queer Spaces - Raumproduktionen von Drag Kings und Transgender. Vortragsreihe des Referats DykeAndGay. LesBiSchwules Referat des Studierendenrates, Universität Magdeburg

Schuster, Nina (2011): Urban Queer Spaces - Raumproduktionen von Drag Kings und Transgender. Interdisziplinäre Vorlesungsreihe "que(e)r einsteigen". Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Schuster, Nina (2012): Queere Szenen im Ruhrgebiet. Veranstaltungsreihe Dortmund der Szene. Autonomes Schwulenreferat der TU Dortmund

Sigglow, Julia (2011): Integration neuartiger Sanitärsysteme in den Siedlungsbestand - Hemmnisse und Akteure einer Transformation. Internationales Symposium Re-Water Braunschweig. Stadtentwässerung Braunschweig, Technische Universität Braunschweig

Szypulski, Anja (2011): Perspektiven und Tendenzen der Wohneigentumsbildung. Wohneigentum stärken - Gesellschaftliche Perspektive für Städte und Gemeinden. Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V., Fulda

Szypulski, Anja (2011): Wohnungsmärkte im Wandel - Steuerungsmöglichkeiten von Kommunen in NRW. Umwelt- und Planungsausschuss, Stadt Sundern

Szypulski, Anja (2011): Räume schaffen für Projekte: Gemeinschaftliches Wohnen gehört in die Stadt. 5. Frankfurter Informationsbörse für gemeinschaftliches und genossenschaftliches Wohnen, Frankfurt a. M.